

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799

22.4.1799 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002833)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

 Montag, den 22ten April 1799.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Marken Warncken zu Ellens Convocations-Sache Termin zur Liquidation auf den 21. May d. J. anberahmt worden. Decretum Oldenburg in Consilio, den 16. April 1799.

2) Wann der dem Kloster Blankenburg zuständige Wüstenlander Fruchtzehnten am 26. Apr. dieses Jahrs, als Freitag nach dem Sonntage Cantate, öffentlich Meistbietenden verpachtet werden soll, so können die besäßlichen Liebhaber sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr hieselbst einfinden, und nach Gefallen bieten und contrahiren. Oldenburg, aus dem General-directorio des Armenwesens, 1799. Apr. 12.

Georg.

Lenz.

Herbart.

Scholz.

Mugenbecher.

Lenge.

Schmedes.

3) Der Cammerath Zedelius als Executor des Testaments der verstorbenen Canzleyrätthin Zacharießen ist gesonnen, den Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen Canzleyrätthin Zacharießen am 20ten dieses Monats im Sterbhause verkaufen zu lassen.

4) Weyl. Kaufmann Joh. Diederich Zeddeloh zu Zetel Ehefrau in Beystandschafft ihres Bruders des Pastor Steinmeh zu Ekel und dessen Tochter erster Ehe Vormünder Dierck Zeddeloh und Joh. Hanncken, sind gesonnen, am 1. Jun. d. J. in Herrn. Schwanewedels Krughause zu Steinhausen folgende Immobilien: 1) im Fried. Augusten Groden 31 Stück 120 $\frac{1}{2}$ Ruthen welche in verschiedenen Placken belegen; 2) im Ellensdammer Groden 63 Stück 143 $\frac{1}{2}$ R. welche gleichfalls in verschiedenen Placken belegen; 3) im Blauhandter Groden 19 Stück 18 $\frac{1}{2}$ R.; 4) einen Placken nahe bey Hiddels belegen, Reithbrak genannt von circa 2 Stück; 5) einen geschlossenen Kirchenstuhl in der Zeteler Kirche auf der neuen Priechel Nro. 5. 6) einen dergleichen in der Bockhorner Kirche auf der Norder Priechel Nro 1. verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 27. May a. c. (jedoch haben diejenigen, so sich bereits am 8. Jan. d. J. beym Herzogl. Neuensburaischen Landgerichte angegeben haben, nicht nöthig ihre Angaben zu wiederholen) auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) Weyl. Christoph Segetten auf dem Stau Kinder Vormünder Herrn Weyhe und Hinr. Leschen, sind gewillet, ihrer Pupillen jenseits der Hunte zwischen den Gärten der vermittelten Rathöverwandtin Höpfen und der Wittwe Kleenen belegenem adlich freyen Garten am 24 May d. J. in des Gastwirths Mehrens Hause auf dem Stau, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 20. May a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

6) Es ist der Hauptmann von Mithofen, auf Fickensolt, gesonnen, am 16. May d. J. auf dem Gute Fickensolt 1) verschiedenes Hornvieh, 2) grünen Rocken auf dem Halm 115 Schffel, und 20 Tagwerk Gras, 3) etnige hundert Pfund geräuchertes Speck und Schinken öffentlich verkaufen zu lassen.

7) Ad instantiam weyl. Christ. Fried. Schulz zur Braacke, Kinder Vormünder, Hinr. Lofe und Marquard Jäger, werden alle und jede, welche an den Nachlaß des weyl. Christ. Fried. Schulz und dessen auch verstorbenen Wittwe, es sey aus welchem Grunde es wolle, Forderung und Anspruch zu haben verneinen, hieburch convociret, sich damit am 20. May d. J. bey Strafe des ewigen Stillstweigens, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte gehdrig anzugeben.

8) Demnach weyl. Rencke Schmackers Wittwe zu Zetel, gebörne Lübben, die mit ihrem weyl. Ehemann beheyrahtete zu Zetel belegene Brinkfiherey nebst Einquitt, Activis und Passivis an ihren ältesten Sohn Joh. Schmacker erbeigenthümlich übertragen hat; so wird allen und jeden, die wider diese Veräußerung etwas einzuwenden, oder irgend einen An- oder Beyspruch an die Brinkfiherey zu haben verneinen, hiemit aufgegeben, ihre Gerechtsame am 27. May d. J. bey dem Herzogl. Landgerichte zu Neuenburg, bey Strafe deren Verlustes gehdrig anzugeben. Zugleich haben auch diejenigen, die an nachbemeldeten auf Rencke Schmackers Namen im Pfandprotocoll ingrossirten Pösten, als: 1) 1766, Jun. 11. Kaufmann Nantes 42 Rthlr. 6 Sch. 5 W. nebst Kosten; 2) 1766, Jun. 20. Kaufmann Melchior Hemken 93 Rthlr. 19 gr.; 3) 1766, Jul. 9. Kaufmann Hannken 28 Rthlr. 64 gr.; 4) 1766, Nov. 17. Rbde Lüers an Heuergelder 130 Rthlr.; 5) 1769, Jan. 11. Joh. Hinr. Lübben wegen der ihm von Rencke Schmackers für 49½ Rthlr. Gold verkauften Sachen, welche er dem Debitori gegen Heuer in Gebrauch gelassen. 6) 1776, Jul. 27. mit Joh. Lübben an den Auctions-Verwalter Lindern 50 Rthlr.; 7) 1776, Oct. 23. mit Hinr. Lübben und Consorten an den Kaufmann Joh. Hemken, als Bürge für Joh. Lübmans Rbden jun. wegen der demselben von dem Kaufmann Hemken wieder überlassenen Lübmans Brinkfiherey, wobey verabredet worden, daß die Bürge den Löseschilling ausser 500 Rthlr. so Creditor stehen und ad depositum liefern will, doch für den Post sub Nro 5. nur 16 fl. Holl. und für den sub Nro 7. 29 Rthlr. Gold entrichten sollten; bis dahin das Concursgut dem Kaufmann Hemken zur specialen Hypothek verbleiben; 8) 1782, Mart. 1. Diederich Weinen 23 Rthlr. 9 gr. Gold; 9) 1793, Jan. 29. Eberhard Brahms Wittwe in Neustadtgödens 17 Rthlr. 8 gr. einige Ansprüche haben, oder denen daran gelegen ist, daß solche Ingrossata noch in Kräften bleiben, im obbestimmten Termin sich zu melden, in Entstehung dessen ungesäumt mit der Erlangung jener Pöste im Pfandprotocoll verfahren werden wird.

9) Joh. Oltmanns, zu Ebewecht, hat seinen aus Harm Christ. Gruben zu Ebewecht Concurs mit geldseten sogenannten Kirchhofs Garten welcher im Kirchdorf Ebewecht belegen, an Christ. Fried. Reins daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 20. May a. c. bey dem Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

10) Dierck Schmertmann und dessen Ehefrau, Hausleute zu Bokel, Amts Apen, haben ihre daselbst belegene Bau mit allem Zubehör, an Joh. Fried. Beyken zu Bokel erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist den 27. May a. c. bey dem Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

11) In Convocationsachen: 1) wegen weyl. Herrn. Kassebohm zu Berne Creditoren; 2) wegen der von Gottf. Adam Thielen Wittwe zu Hengsterholtz, an Christoph Hinr. Rubart verkauften Brinkfiherey cum Pertinentiis; 3) wegen der von Gerd Wachmann, zu Oberstwarfeth, an Joh. Reinke zu Warfeth verkauften 2 Stück Hoflandes; 4) wegen weyl. Claus Wiebgen zu Lemwerder Creditoren; 5) wegen weyl. Hinrich Kuls zu Hefeln Creditoren; und 6) wegen Carsten Dülz zu Hude öffentlich zu verkaufenden Landes sind die Praeclusivdecrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst erlassen.

12) Wenn vi Rescripti regiminis vom 19. März 1799. dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte die Ausführung der Convocations-Sache wider den entwichenen Amtsgevollmächtigten Joh. Georg Wilhelm Kläveinmann, aufgetragen worden, so sind zu dem Ende folgende Termini angesetzt, als: 1) die Anz. auf d. n. 27. May, 2) die Liquidation auf den 10. Jun., und 3) die Publicatio des Distributions-Bescheides auf den 24. Jun. 1799. Es haben demnach alle diejenigen, welche an den obgedachten entwichenen Amtsgevollmächtigten Kläveinmann einige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, sich an obgedachtem Tage vor dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte persönlich oder durch hinlänglich instruirte Gevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, und mittelst Production in Händen habender Beweisthümer ihre Professura gehörig zu justificiren, widrigenfalls sie nach abgelaufenem Termin nicht weiter damit gehöret, sondern ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen auferleget seyn soll.

13) Wann der gerichtl. bestellte Curator über weyl. Christian Ludwig Horstmanns, zu Bettingbühren, Nachlaß, Carsten Sandersfeld, um Convocationem Creditorum ange sucht, solche auch befundenen Umständen nach erkannt worden: so haben demnach alle diejenigen, welche ex capite hereditatis vel crediti Ansprüche an diesen aus einer zu Bettingbühren belegenen Rörtherey bestehenden Nachlaß haben möchten, sich damit auf den 24. Jun. d. J. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte sub poena praeclusi anzugeben und solche gehörig zu bescheinigen.

14) In Convocations-Sachen wegen der von Johann Dieck Detcken zu Würstel, an Harm Hinrich Osterloh verkauften Brinkföhren ist in Ansehung derer, welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, Präclusio-Decret daselbst erkannt.

15) In Convocations-Sachen betreffend den öffentlichen Verkauf der durch Verspruch erstandenen vorhin Erdmannschen Hoffstelle bey der kleinen Weser, mit 41 Jücken Landes und allen Pertinenti u werden nunmehr diejenigen, welche sich in Termino professionis nicht gemeldet haben, mit ihren etwanigen Ansprüchen an obgedachte Hoffstelle hieburch praecludiret, und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, von Rechts wegen. Publicatum Ovelgöane in Judicio den 9. Apr. 1799. Herzogl. Landgericht hieselbst. v. d. Loo.

16) In Convocations-Sachen, betr. die von Jürgen Baacke und dessen Ehefrau am Priewege, bey Lossens, an Johann Haase daselbst verkaufte, bey dem Priewege b. legene Gründe, mit allen dabey gehörigen Pertinentien, und das von ihnen darauf neu erbaute Wohnhaus wird Termin zu Anheörung eines Präclusio-Bescheides auf den 7ten May d. J. angesetzt, und solches hieburch öffentlich bekannt gemacht. Ovelgöane, den 29sten März, 1799. Herzogl. Landgericht hieselbst. v. d. Loo.

17) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle diejenigen, welche sich am 2ten dieses, bey der Angabe, betr. den öffentlichen Verkauf des Anton Gunter Harbers im Achtermeerschcn belegenen, olim Eilert Wesselschen Rörterstille mit circa 20 Jück Landes, cum Pertinentiis, nicht gemeldet haben, hieburch gänzlich präcludiret werden, und ihnen an dem ewiges Stillschweigen auferleget wird. Schwerefeld, den 15ten April 1799. Herzogl. HolsteinOldenburgisches Amtsgericht zum Schwan. Strackerjan.

18) Da am Deiche zu Dethum ein eichener Balken von 40 Fuß lang gefunden und geborgen ist, so wird solches hiemit bekannt gemacht, und muß der Eigenthümer sich in 14 Tagen hier bey dem Amte melden und sein Eigenthum bescheinigen, in Entstehung dessen muß nach Vorschrift der Strand-Verordnung verfahren werden. Delmenhorst vom Amte, den 4. Apr. 1799. Bulling.

19) Wenn theils vor längerer Zeit, theils auch im vorigen Herbst und vor kurzem, folgende Sachen, als: 1) auf Gerd Chorange's bey Feldhusen Wärf a) ein tannener Balken, lang 27 Fuß, auf dem einen Ende 10, und auf dem kleinern Ende 8 Zoll in Kanten; b) eine Schiffsvahde 33 Fuß lang; 2) bey Christ. Conr. Haus am Deiche, ein neuer tannener Balken 28 Fuß lang, 1 Fuß an beyden Enden in Kante, bezeichnet mit rother Kreide Nro 29 3) bey Joh. Hinr. Freels Haus a) ein Balken 28 Fuß lang, gemerket mit Rötel Nro 30., 12 Zoll kantig an beyden Enden b) noch ein kleines Stück Holz daselbst, lang 18 Fuß, Dicke in Kanten

6 Zoll. 4) auf Claus Freels Wärf 4 Planken, von eichen Holz, die eine 27 Fuß, die andere 32 Fuß, die 3te 28 Fuß, die 4te 27 Fuß lang, und auf den Enden söhlig zulaufend, hieselbst angetrieben, und von den Einwohnern geborgen worden, ohne das sich bis ist jemand als Eigenthümer dieser gestrandeten und geborgenen Sachen, angemeldet der sein angeblliches Eigenthum erweislich gemacht hat; so werden die vor-specificirten als gestrandetes Guth geborgenen Sachen, hiemit öffentlich bekannt gemacht, und hat ein jeder, der daran einigen Anspruch haben glaubt sich vor dem 31. May hieselbst bey dem Amte zu melden, und seyn angeblliches Eigenthum zu beweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß vor-specificirte Sachen, gedachten Tages, öffentlich meistbietend vom hiesigen Amte verkauft, und mit dem daraus zu erlösenden Kaufgelde nach Weisung der Herzoglichen Strandverordnung werde verfahren werden. So wie sich nun hiernach ein jeder dem es angehet zu richten, und für Schaden zu hüten hat; so werden auch auf den Fall, daß sich keine Eigenthümer zu den geborgenen Sachen melden, oder selbige ihr angeblliches Eigenthum nicht solten beweisen können; alle und jede Kauflustige eingeladen, sich am obbestimmten Tage dem 31. May dieses Jahrs, Nachmittags um 2 Uhr zu Felsbusen, bey dem Deiche einzufinden, und nach Gefallen zu bieten, und zu kaufen. Burhave den 16. März 1799.

Herzoglich Holstein Oldenburgisches Amt hieselbst. Alers,

20) Es soll das in dem Barneführer Holze aufwachsende Gras auf vertheilten Plätzen zum Abmähen am 1sten May d. J. an Ort und Stelle meistbietend verheuert werden, wozu sich die Liebhaber an diesem Tage des Morgens um 10 Uhr im gedachten Holze einzufinden und nach vorzunehmenden Bedingungen die Verheuerung gewärtigen können. Oldenburg, vom Amte, den 20sten April 1799. Zebelin.

21) Der Tischler-Amtmeister Koblfs hieselbst ist gewillt, am 4ten May d. J. Morgens 9 Uhr verschiedenes Hausgeräth und sonstige Sachen in seiner Wohnung an der Mühlenstraße öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause, April 20. 1799.

Bürgermeister and Rath hieselbst.

22) Die Vormünder von w. pl. Schuster-Amtmeister Meiers Tochter, Schuster-Amtmeister Rosenbohm und Schneider-Amtmeister Willers sind gewillt, den beweglichen Nachlaß des Erblassers ihrer Pupillin am 1sten May in des Mitvoormunds Rosenbohm Hause am innern Damm öffentlich verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause, April 20. 1799.

23) Der vormallge Bürger-Corporal Dreyer hat seinen hinter dem Gärberhofe zwischen der Wittwe Keil und Fried. Nebdelmeiers Gärten belegnen Garten an den Tischleramtmeister Eilers hieselbst unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Beyspruchs wegen dieses Verkaufs ist terminus hieselbst auf den 20. May, bey Strafe ewigen Stillschweigens, anberahmet. Oldenburg vom Rathhause, Apr. 11. 1799.



1) Beym Amtsgericht zu Warel ist Harm Christian Nemeyer, am Nordende daselbst, am 4ten April d. J. als Curator der Güter des Carllich Gramberg, Häuslings am Hohenberge, nachdem dieser die Verwaltung derselben freiwillig abgegeben hat, bestellt und dann mittelst Decrets dem Carllich Gramberg die eigene Verwaltung der Güter unter sagt worden; es sind auch an demselben Tage die desfalligen Proclamata erlassen, wodurch jedermann erinnert wird, mit gedachtem Carllich Gramberg ohne seines Curators Vorbewußt und Einstimmung zum Nachtheil seiner Güter keine einseitige Handlungen einzugehen, oder Contracte abzuschließen, inmaßen daraus kein Klagrecht zu gestatten, sondern solches alles für null und nichtig zu achten; deegleichem wird durch solche Proclamata der auf den 31sten Mai d. J. angeetzte in des Carllich Gramberg Hause am Hohenberge am besagten Tage Nachmittag um 2 Uhr ergehende öffentliche Verkauf folgender Ländereien desselben des von Ernst Johann Lange angekauften Wihrbüschchen hinter Lingermanns Hause am Streck, des vormallgen Lücken-Wurps, etwa 3 $\frac{1}{2}$ Zuck g oß, eines Plackens am Schlangenweere von ungefähr 1 $\frac{1}{2}$ Zuck, eines hinter diesem liegenden Andeplackens von etwa 2 Zuck, und noch eines Anteiplackens von ungefähr 2 Zuck, welche hinter Kochs an

den Schlangenweg stoßendem Lande belegen, bekannt gemacht, und ist in selbigen zugleich zur Angabe und Liquidation aller Ansprüche und Forderungen nicht nur an diese zu verkaufende Immobilien, so wie an den am 17ten März d. J. bereits verkauften Speicher, sondern auch an mehrgedachten Carlch Gramberg und dessen sämtliche Habe und Güter überhaupt ein präclussivischer Termin auf den 22sten Mai anbenahmet worden.

2) Carlch Gramberg am Höhenberge hat im Jahr 1791 unterm 17ten März das von Joh. hann Dacken Wittwe angekaufte sogenannte Johann Gerd Schilders Haus am Höhenberge mit Scheune und den hinter dem Hause belegenen Kamp an seinen Bruder, Hinrich Gerhard Gramberg verkauft. Die Angabe ist den 22sten Mai d. J. beim Amtsgericht zu Varel.

3) Jürgen Brecher und Ehefrau Gesche haben ihre in der Dorfschaft Seehorn belegene Hausfele mit sämtlichen dazu gehörigen Grundstücken, desgleichen mit allen Eingütern und dem vorhandenen Beschlag, gegen ihren lebenslänglichen Unterhalt und Verpflegung an Gerd Anton Stumpenhorst, Jürgens Sohn, abgetreten und eigenthümlich übertragen. Zur desfallsigen Angabe ist beim Amtsgericht zu Varel ein präclussivischer Termin auf den 22sten Mai d. J. anberahmt worden.

4) Auf Anhalten der Erben werden alle und jede, welche an den im Jahr 1786. mit Tode abgegangenen wehl. Gräfl. Bentinckschen Cammerath und Rentmeister Adam Levin Christoph Knodt hieselbst, dessen nachgelassene im Jahr 1797. gleichfalls verstorbene Wittwe, Anna Elisabeth, nachher verhehlichte Toel, geb Langen, und an die Güter dieser beyden Eheleute, ingleichen alle und jede, welche an letztgedachte verwitwete Cammerathin Knodt, nachher verhehlichte Hofrathin Toel, als Testaments-Erbin ihres im Jahr 1789. mit Tode abgegangenen zweyten Ehmannes, weyl. Anton Toel, Gräflich Bentinckschen Hofraths und Amtmanns alhier, Schuldenhalber oder aus einem sonstigen Rechts-Grund Anspruch und Forderung zu haben verweinen, hiermittelst öffentlich geladen und citiret, allsolche ihre Ansprüche und Forderungen, und zwar die Einheimischen am 29. May, als Mittewochen nach dem ersten Trinitatis-Sonntag, die auswärtigen aber am 17. Jul., als Mittewochen nach dem achten Trinitatis-Sonntag dieses Jahres, zur Gerichtsstube hieselbst gebührend anzugeben, und mittelst der in Händen habenden Documenten oder sonst rechtlicher Art nach zu bescheinigen und zu liquidiren, unter der Verwarnung, daß nach fruchtloser Verstreitung dieser präclussivischen Angabe- und Liquidationstermine niemand weiter mit seinen Ansprüchen und Forderungen zu hören, sondern jeberinänniglich ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt seyn solle. Wornach man sich zu achten. Varel, im Burggericht, den 11. April 1799. Brünings.

5) Amlert Büffelmann, Hausmann zu Althüberden, läffet am 30sten dieses Monats, Nachmittag von 1 Uhr an, in seinem Wohnhause zwei Zugpferde, von welchen eins trächtig ist, 2 milchende Kühe, 1 tiebige Quene, 3 jährige Kälber, etwa 100 Heidschaafe, einen beschlagenen fast neuen Wagen, einen Pflug und Pferdegeschirre öffentlich verkaufen, auch Heuland verheuern.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des Hauptmanns von Fulda Nachlasses Ang. d. 25. Apr. Distr. Besch. d. 4. Jun. Oldenb. Ldgr. Wegen der von dem Hausmann Hinr. Gerd. Gräper im Neuenbrok, von Ernst Ammermann angekauften Kötherstelle Ang. d. 1. May. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen Christoph Anton Carls an Dierck Elschen verkauften Grundstücke Ang. d. 27. April. 2) Verkauf Christian Buschmanns Kötherey d. 4. May. Ang. d. 29. April. Landesherrlicher Amtsges. Wegen des von Fedde Ehlers an Rudolph Ehlers verkauften Landes, auch auf erstern ingrossirten Pöste Ang. d. 22. Apr. Präcl. Besch. d. 26.

II. Privatsachen.

1) Es hat Jemand ein vollständiges Caffee- und Thee-Service von dem ausgefuchtesten Meißnischen Porzellan zu verkaufen. Der Buchhausproditor Kanniger giebt nähere Nachricht.

2) In dem Hause des Garkwirts Büßing in Ovelgönne ist im letztern dortigem Viehmarkt ein mehrschäumer Pfeifenkopf mit Silber beschlagen, liegen geblieben, welchen der Eigenthümer wieder abfordern kann.

3) Am 16. März ist zwischen der Stadt Oldenburg und dem Dorfe Bornvorst eine Taschenuhr verloben. Sie hat 2 silberne Wäcker, ein Zifferblatt von Porzellan, und ein Stahlrerte, auch ist ein silbernes Verächast darann befindlich. Wer sie dem Schlächter-Amtsmeister Kaimbach liefert, erhält eine gute Belohnung.

4) Da ich gewillt bin, der Jugend im Nähen und Stricken Unterricht zu geben, und sich desfalls bereits einige Personen bey mir gemeldet haben, so bitte ich, das Aelteren, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, sich bald melden mögen, indem ich den Unterricht in dieser Woche anfangen.

Oldenburg.

Amalie Wacker.

5) Der Herzogl. Mecklenburg-Schwerinsche Amtshauptmann Kirchhoff will sein Haus auf dem mittlern Damm, woron der Hauptmann von Fintelof benachbart ist, mit Verrenten unter der Hand verkaufen, und wollen Liebhaber sich mit ehestem bey dem Schreiber E. Mann melden. Das Haus ist vor einigen Jahren neu erbauet, mit 10 Stuben und Kammern, einer hellen Küche, einer Speiskammer und einem wasser freych Keller versehen. Die Zimmer sind größtentheils neu gemahlt und tapezert. Der dabey befindliche Garten ist mehrertheils auf englische Art mit Alleen und Bängen angelegt, mit Spargelbetten, feinen Obstbäumen und allerley Sorten Americanischer Sträucher versehen. Beym Hause ist ein Schelf Grundstuck vorrd erit nach einigen Jahren bezahlt.

6) Auf Ansuchen des Fleckens-Bürgermeister und Kaufmanns Joachim Levin Dischoff und dessen Ehefrau Magdalene Elisabeth, geb. Wolf, zu Harpstede, welche sich Altes und Gemacke halber in Ruhe zu setzen wünschen, werden alle diejenigen, welche an selbigen und deren bey dem Hause und Grundstücken zu Harpstede und sonstigem Vermögen ex quocunque capite Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Angabe und Liquidirung, und um der Schuldner Zahlungs-Vorschlüsse anzuhören, Krost dieses edictaliter und veremtorie auf Dienstag den 4ten künftigen Monats Junii Morgens früh präcise um 9 Uhe vor hiesiges königl. Churfürstl. Amt sub poena praecclusi et perpetui silentii verabladet. Harpstede, den 10ten April 1799.

Königl. Churfürstl. Amt.

Conring.

Ritter.

7) Wider alle diejenigen, welche sich in des Tischlers und Fackensbürgers Conrad Berger und dessen Ehefrau zu Harpstede Debitische auf die Amtszeitig unterm 12 Febr. d. J. erlassene Edictal Ladung mit ihren an selbigen habenden Forderungen bisher nicht gemeldet, ist unterm heutigen Tage angebrochtemaassen Decretum praecclusivum erkannt worden. Harpstede, den 13ten April 1799.

Conring.

Ritter.

8) Am 29. d. M. soll der Nachlaß der verstorbenen Tanzlehrthin Zacharissen, bestehend in Schränken, Tischen, Stühlen, Porzellan, Zinn, Messing, Kupfer, Betten und sonstigem Hausgerath, in dem Sterbehaufe hieselbst öffentlich verkauft werden.

9) Bey Kläsemann an der Dammstraße sind neue Messina-Citronen, neue weisse Bohnen, neuer rocher und weisser Klee samen, auch eichene Pöste und Diejen, theils trockne, und in verschiedener Länge bis zu 15 Fuß, im billigsten Preise zu erhalten.

10) Die Lieferung, Bearbeitung und das Anmahlen von etwa 150 Stück auf dem Kirchhofe zu Oidenbrock zu sendender Plähle soll am 27. Apr. Nachmittags um 2 Uhe in Gerhard Klungen Hause auf dem Kirchenmoor dafselbst öffentlich mindestfordernd ausverboten werden.

11) Von den Bestirkerder Armen-Capitalien sind einige 100 Rthlr. in Golde gegen billige Pfanden bey dem Rechnungsführenden Jurat, Dietrich Wicken in Lohholz, sogleich in Empfang zu nehmen.

12) Ich habe eine Wohnung am Paaszenberge, worinn eine Küche und 3 Stuben mit Ofen und 2 Kammern sind, sofort oder Michaelis d. J. anzutreten zu verheuern.

Conr. Wicken jun.

13) Bey dem Organist Weltmann in Osnabrück sind zu haben: Haydn's vollständige Ausgaben seiner Clavier-Compositionen 1tes Heft von 25 Bogen gestochen mit seinem Bildnis. Vorausbezahlungspreis 1/2 Rthlr., wenn man sich verbindet 12 Hefte zu nehmen. Der ausführliche Plan dieser wie auch Mozarts Ausgaben wird gratis ausgegeben. Musicaische Zeitung ein ganzer Jahrgang alle 2 Monat geltefer 3 Rthlr. 12 Mar. Vorausbezahlung.

14) Der Obergerichtes-Advokat Kuhlstrat in Ovelgönne läßt als gerichtl. bestellter Curator über des verstorbenen Packerträgers Heinrich Keinden Nachlaß, solchen Nachlaß bestehend in allerhand Galanterie-Waaren, als Rauch- und Schnupftobacksdosen, Pfeifenköpfe, Uhrketten und Uhrschlüssel, unächten Oranacen, Glas- und Wachs-Perlen, Medaillons, Denkbüchern, Band, Fingerhüthen, Scheren, Sporen, Schuttschnallen, Siegellack und mehreren andern Sachen, auch verschiedene Kleidungsstücke, am 30. d. M. in Friedrich Eckels Hause dafselbst öffentlich meistbietend durch den Interims-Administrator der Berganter-Bedienung, Spornelmeirendant Kumpff, verkaufen.

15) Hans Hinrich Schmidts Nachlasses Curator, Kemmert Block, will einlge zu sothanem Nachlasse gehörige Sachen, als eine Kuh, 2 Coffers, 2 Betten, 4 Tische, 6 Stühle, etwas Zimmeneug, einige Tischbesteck und sonstiges Hausgerath am 29. Apr. in Jacob Schmidts Hause zu Harwarden vergaucten lassen.

16) Ich mache hiedurch bekannt, das ich aus dem bis daher bewohnten Hause an der lalkgen Straße nahe dem Hause des Sattleramtsmeister Schmiedigen gezogen bin, und jetzt in des verstorbenen Kupfer-Amtsmeisters Böse Hause in der Straußstraße wohne.

Hinr. Verb. Eagen.

17) Wer ein Schreibpult auf ein paar Monate zu vermietthen hat, kann in der Expedition einen Miethsmann dazu erfahren.

19) Es soll das zu einer neuen Brücke bey der Oldenbrocker Mühle erforderliche Eichenholz, auch die Zimmerarbeit, Montag, den 29sten April Nachmittags 2 Uhr in Gerhard Kungen Wirthshause auf dem Oldenbrocker Kirchenmoor öffentlich mindestfordernd ausgedunnen werden.

19) Der Kaufmann Wedemeyer zu Sotthamm lästet seine daselbst belegene Hofstelle mit 90 Zück alter Maasse am 1sten Juny d. J. in Johann Hinrich Schwartings Wirthshause zu Ovelgönne öffentlich verkaufen. Die Bedingungen und alle einschlagende Nachrichten können die Liebhaber von dem Sporteln-Kendant Rumpf zu Ovelgönne erfahren.

20) Elias Herz Schwabe in Ovelgönne hat eine ansehnliche Partey gaarcs Sohlenleder, wie auch bestes gegerbtes Kalbleder zu billigen Preisen zu verkaufen.

21) Ein gut conditionirtes Clavier von tief C bis 3 gestrichen F ist zu verkaufen. Der Schreiber Cordes giebt deshalben weitere Nachricht.

22) Die Vormünder für wegl. Ehlert Kohden Kinder Johann Hinrich Grube und Gerd Lormöhlen zum Großenmeer haben 175 Rthlr. Pupillen-Gelder, die so fort in Empfang genommen werden können, zinbar zu belagen, und sie ersuchen zugleich alle, welche von ihren Pupillen etwas zu fordern haben, sorderksam die Rechnungen einzufenden, und dagegen dieselben, welche ihren Pupillen schuldig sind, die Schuld innerhalb 6 Wochen zu berichtigen.

23) Es wünscht einer der hiesigen Becker-Amtsmeister einen Lehrburschen, der allenfalls sogleich in die Lehre treten und Zeugnisse seines guten Betragens beybringen kann. Wer hierzu Lust hat, wolle sich je eher je lieber in der Expedition dieser Anzeigen melden.

24) Bey dem Buchbinder Frick hieselbst sind folgende Bücher zu haben: Galetti's Lehrbuch für den Schulunterricht in der Geschichtskunde, Gotha 1797. 36 gr. Gaspari's Lehrbuch der Erdbeschreibung zur Erläuterung des neuen methodischen Schul-Atlas, erster Curfus. Weimar 1799, mit dem dazu gehörenden Schul-Atlas. 1 Rthlr. 48 gr. Gutmann, oder der Sächsishe Kinderfreund. Ein Lesebuch für Bürger und Landschulen von R. L. Thieme. 2 Theile Leipzig 1797. 48 gr. Der neueste deutsche Stellvertreter des Indischen Zuckers oder aus der Zucker-Kunstkunnen, zweyte Aufl. in einem Kpfr. Berlin 1799. 18 gr. Fantasia auf einer Reise durch Gegenden des Friedens, von E. J. v. W., herausgeg. von J. L. Ewald. Hannover 1799. 2 Rthlr. 18 gr. Wie ruht man am besten den Geist seines Betrüters, eine philosophisch-historische Abhandlung von J. L. Ewald. Bremen 1799. 36 gr. Die Kunst, ein gutes Mädchen, eine gute Gattin, Mutter und Hausfrau zu werden, von J. L. Ewald, mit Kupfern von Benzell und Mustil von Franzl, 2 Theile. Bremen 1798. 2 Rthlr. Christliches Hand- und Hausbuch oder Betrachtungen auf alle Tage im Jahre zu Beförderung des Glaubens an Jesus, von J. L. Ewald. 1, 2ter, 3r, 4ter Theil. Hannover 1798. 3 Rthlr. Die Preise sind in Gold.

25) Da die Wepde, welche ich zu Leinwand brechen lassen will, noch nicht ganz voll ist, so mache ich den etwanigen Liebhabern, welche noch Leinwand säen wollen, nochmals bekannt, daß sie sich ehestens bey mir melden können. Gastwirth Kaltwasser.

26) Da ich von dem Magistrat im Jahre 1792 und abermals 1798 als Leichenbitterin bestellt worden, so biete ich allen und jeden sowohl zum Ansagen als Ankleiden u. s. w. meine Dienste an. Auch vermiete ich 2 Kronen auf Leichen. Desgleichen mache ich meinen hiesigen und auswärtigen Freunden bekannt, daß ich meine bisherige Wohnung an der Achternstraße verlassen und das Haus, so zwischen des Fedell von Oven und Schneider-Amtsmeisters Kupstus Häusern an der Straustraße gelegen ist, wieder bezogen habe. Ich verkaufe und laufe, wie bisher, verhandelt und ungeschnittes Linnen und Drell, Manns- und Frauenkleidungsstücke etc. und verpfehle billige Behandlung. Oldenburg. Witwe Martens.

27) Der Schulr-Amtsmeister, Hermann Gerhard Kohsebohm, und der Schneider-Amtsmeister, Joh. Hinr. Wiers, Vormünder für des Schuier-Amtsmeisters Meyer Kind, lassen in des ersten Wohnhause auf dem innern Damm am 1ten May die nachgelassenen Sachen, besonders 3 bis 4 Paar silberne Schnallen, ein Paar silberne Knöpfe, ein Geranbuch mit silbernen Spangen, Besten und Bettlaken, Manns- und Frauenkleide, Linnenzeug, Manns- und Frauenkleidung, gaarcs und rauges Leder, Kalb- und Schaaffelle, Schränke, Koffers, Küchengeräthe, Zinn, Kupfer, Messing etc. verkaufen.

28) Johann Abd. Ad. in der Oberrege bey Elstert hat 100 und einige Fiehmen vorzüglich gutes Eisreith zu verkaufen.

29) Siener Logemann und dessen Sohn, Hinrich Logemann, als Mauermeister zu Strückhausen, suchen vier Mauererellen, welche ihre Arbeit gut verstehen, und sogleich antreten können; sie verpfehlen gute Arbeit und guten Tagelohn.

30) Der Sattler, Johann Bernhard Kuhl, und seine Schwiegermutter in Ovelgönne, ziehen zu Mantag aus ihrem bisherigen Wohnhause in das Messerische neben der Apotheke.

31) Der Gürtler Sonnward hieselbst hat seine Wohnung verändert und ist jetzt in dem Hause der Wittve des Franz her Anders an der Achternstraße zu finden. Er empfiehet sich seinen Gönnern und Freunden unter Versicherung guter Arbeit.

32) Sollte ein Schuiermeister einen Gefellen für einen geringen Wochentlohn gebrauchen, so kann sich derselbe bey der Specialdirection des Armenwesens zu Gothwarden melden, welche ihm einen Menschen zwischen 40-45 Jahren übergeben kann.

33) Der Mauermeister, Jacob Abdix, und dessen Sohn, Johann Hinrich Abdix, zu Abbehausen, sind ein jeder 5 bis 6 gute Mauererellen veröbiger, welche sofort bey ihnen in Arbeit treten können. Sie verpfehlen gute Arbeit und einen vorzüglichen Tagelohn.

34) Der Schlächter-Amtsmeister, Wilhelm Müller, hat für das Amt 100 Rthlr. sofort zinbar zu belagen

35) Wer ein Stück dicke Bettbühren auch eine Kleiderrolle zu verkaufen hat, dem kann die Expedition dieser Anzeigen einen Käufer anweisen.

36) Ausgang May sind folgende alte Baumaterialien an einem näher bekannt zu machenden Tage käuflich zu ersehen: 26 Stuchhänder, resp. 5, 6 Fuß lang, 4 und 10 Zoll. 308 Fuß lange Hochrahmen 9 und 9 Zoll. 75 Fuß lange fast neue Mauerplatten 5 und 10 Zoll. 8 Balken, resp. 4 und 6 Fuß, 8, 9 und 10 Zoll. 75 Stück fast neue eichene Fenstersaugen von mittlerer Größe mit neuen Kerkern und Wincassen. 14 Inzagsels 12 Fuß, 6 und 7 Zoll. 40 24füßige Spähren, Balken in der Mitte 6 Zoll Diameter. 75 Fuß imwendiges Eichenholz. Tannenholz, 1 große Haustüre von Hambarzer Dielen, 10 Fuß hoch und 10 Fuß mit Hängen und Haken, und Eichenhänder, so fast neu. 2 32 Fuß Balken, 10 und 10 Zoll, neu. 6 40 Fuß Schwepen. 2 Schock Harzer Dielen, 20 Fuß, 16 und 2 Zoll. so acht Jahre zum Boden gebraucht worden. 1 Schock Hambarzer Dielen, so in einem Boden liegen. 40 Stück 30 und 36füßige Spähren. 4 Bettstellen. 20 Säße mit Schublade. 8 Stück ein- und auswendige Hausschüren mit Hängen und Haken, in gutem Stande. 30 Stück eiserne Koker und Schotten. 25,000 Stück große gaare Mauersteine, halben Größe 12 und 6 Zoll das Stück. 25 Fehmen Ipreith, und sonstige kleine Stücke mehr. Die von vorstehenden Baumaterialien Gebrauch machen da man und sie vorher besehen wollen, werden sich bei Boiken in Bieren

37) In der am 6ten Mai d. J. zu haltenden Auktion von den Sachen des weil. Advocat Hofsen werden goldene und silberne Uhren mit goldenen Ketten, verschiedenes Silberzeug, eine große englische 8 Tage gehende Reperir-Wanduhr mit modernen Mahagonihäfen, Kleiderschränke, Kinnenschränke, und Eck-schränke, resp. von Mahagoni: Eichen: Ipen und Tannenholz, große viereckige auch ovale Spiegel mit vers. 20 roten Rahmen, Sophas, Stühle, Tische, Behnühle, Spiegelstühle und Spieltische, resp. von Mahagoni: Eichen: Büchen: Ipen: N. sbaum und Tannenholz, Spiegelcommoden von Mahagoniholz, Schreib-Bureau von Eichenholz, Nachcoffers, ein- und impschlächtrige Bettstellen mit Umbängen, verschiedene Stücke feil, und ganz fein ungeschliffenes weißes Linnen, Glas, Garn, vollständige Betten, verschiedenes Kupfer, Zinn, Messing, Blech, Eisen, und allerhand sonstiges Hausergath verkauft.

38) In dem am 26ten April d. J. zu Wertheide gerichtlich angelegten öffentlichen Verkauf des Kaufmanns, Johann Died. Schänfeld, werden außer verschiedenem andern Vieh und Sachen, folgende besonders zu benennende Stücke, als: 2 schwarze Pferde, vier Jahr alt, mit ächten Haaren, egalten Blessen und weißen Hinterfüßen versehen und gezeichnet. 4 dergleichen egale Blauschimmel. 6 trachtige und 12 andere Pferde von allerhand Farben, Jahren und Auszeichnungen. 1 rothbrauner Bescheeler mit 2 weißen Hinterfüßen und einer Blasse, 12 Stück einjährige, theils Hingste, theils Mutterfüllen, worunter ein sehr schönes schwarzbleches Füllen. 20 Stück trachtige Kühe und Quenen. 20 Stück süße dito. 20 Stück drei und vierjährige Ochsen. 18 Stück große Faselweine. Auch 2 Waagen, 4 Egidn und 1 Flug verkauft, inaleichen die aus Erb Meyers Concurat theils gelösete, zum Theil auch gekaufte zu Wanste belegene Hausmansstelle auf ein oder mehrere Jahre, entweder rückweise oder im Ganzen verpachtet werden, und wird hiebei noch bekannt gemacht, daß das Vieh sämtlich in gutem Stande ist, die Pferde und Füllen auch von der besten Race sind.

39) Joh. Bernh. Lohse will das dem W. A. Clark's zugehörige Krughaus, woben auch die Bierbrauerei, auf Marien-Eiel, in Jeverland, auf einige, May d. J. angehende Jahre verheuern.

40) In Ansehung des von Hauverwalter Hinrichs Erben an den Advocat Jürgen's verkauften am Sillenstädter Fußpfade belegenen Gartens ergeht Concurat rerahentium, und ist Terminus praclusivus zur Angabe bis zum 19ten Mai festgesetzt worden. Wornach sig Jever den 3ten April 1799.

41) Von Gerret Peters Albers, bei Roshausen, ergeht concurat creditorum, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 19ten Mai d. J. festgesetzt worden. Wornach sig Jever den 3ten April 1799.

42) In Ansehung des von Ulrich Jonsen an Edo Gerdes verkauften im Wänsler Kirchspiel belegenen Landguthes ergeht concurat rerahentium, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 19ten Mai d. J. festgesetzt worden. Wornach 10. Sig. Jever den 3ten April 1799.

Geburts-Anzeige.

Die am 9. April erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von zwey gesunden Knaben zeige ich meinen Verwandten, Gönnern und Freunden gedanktlich an.
Lettens, Ulrichs, Schullehrer.

Todes-Anzeige.

Am 14ten dieses, Nachmittags um 5 Uhr, endigte zu frühe für mich und meine Kinder der Landmann und Holzhändler Heineke Schmitz seine irdische Laufbahn in einem Alter von beynähe 54 Jahren. Wie die dies sen rechtschaffnen und äußerst thätigen Mann kannten, und besonders die Ein- und Ausländer welche mit ihm in Handelsverbindungen standen, werden meinen Kummer gerechte finden. Ich mache diesen Todesfall hiedurch schuldigt öffentlich bekannt, und verbiete jede schriftliche Beyleids-Bezeugung, welche meine tiefe Traurigkeit nur vermehren würde. Steinimmen, im Kirchspiel Sandertsee.
Die Wittwe des Verstorbenen für mich und vier unmündige Kinder.